

Im Zuge der Diskussionen um die Themen Ökologie und Gesundheit rücken natürliche Bauweisen ins Blickfeld der Öffentlichkeit. Der Baustoff Lehm gehört zu den alt bewährten Baustoffen und erlebt ein ‚Revival‘. Die Anwendung von Lehm ist vielseitig. Von geformten Bauteilen wie Steine oder Platten über ungeformte wie Stampflehm, Strohlehm oder Mörtel.

Seine Raumklima regulierende Eigenschaften (Feuchtesorptions-Verhalten) werden zunehmend geschätzt und seine Fähigkeit, Gerüche und Schadstoffe zu binden, spricht für sich. Lehm ist auch in ästhetischer Hinsicht sehr abwechslungsreich und ansprechend. Einerseits fügt er sich im gut Altbau ein und setzt andererseits in der modernen Bauweise Akzente.

Vormittags besuchen wir zwei Umbauten, wo wir den Lehmmörtel in seinen verschiedenen Anwendungstechniken sehen können (Putz, Spachtelung, Strohlehm). Die Lehmarbeiten wurden von Ralph Künzler und seinem Team ausgeführt. Beide Objekte bieten zudem attraktive Oberflächen wie Kalkböden, Tadelakt und feine Holzarbeiten an.

Nach dem Mittagessen werden wir von Doris Müller, Architektin, in ihrem Garten für Kaffee und Kuchen empfangen. Hoffen wir auf schönes Wetter!

Anschliessend haben wir die Möglichkeit, den Umbau ihres Speichers zu besichtigen. Es ist ein 300 jähriges 2-Zi Häuschen, welches von ihr geplant und selber nach baubiologischen Grundsätzen umgebaut wurde. Es wird interessant sein, den Lehmgrundofen mit Satellit und dessen Betrieb begutachten zu können oder den neuen Terrazzoboden unter den nackten Füssen zu spüren.

Zum Abschluss zeigt uns Christoph Zihlmann das Objekt ‚Weinkeller und Wohnatelier‘ in Uesslingen. Hier wird es spannend sein, zu sehen, wie sich die Aussenwand aus Stampflehm in den 7 Jahren verhalten hat. Das Wohnatelier ist ein Holzelementbau mit Lehmbauplatten und Lehmputzen, welcher auf den massivem Weinkeller gesetzt wurde.

Nach diesen vier Perlen des Lehmbaus und baubiologischen Bauens, erwartet uns Guido Lenz in seinem Weinkeller für eine Degustation seines edlen Biowein; ein kompromissloses Naturprodukt.

Leitung

Bildungsstelle Baubiologie:

Stephanie Herzog, Bildungsleiterin

Besichtigungsobjekte:

- (1) **Umbau MFH 5 Wohnungen
Lehmputzungen, -putze
Oberwinterthur**
- (2) **Umbau Flarzhaus
Lehmverputze farbig, Tadelakt
Effretikon**
- (3) **Umbau Speicher
Lehmverputze, Lehmgrundofen+Satellit
Ellikon an der Thur**
- (4) **Anbau Weinkeller und Wohnatelier
Stampflehmmauer bewittert
Uesslingen
Weindegustation bei ‚Biolenz‘**

Die Genossenschaft Bildungsstelle Baubiologie ist Partnerin der SIB (Schweizerischen Interessengemeinschaft Baubiologie) und führt im Rahmen ihrer Fachkurse regelmässig Exkursionen durch. Diese finden auch ausserhalb der Weiterbildung grosse Beachtung. Im Mittelpunkt stehen Baubiologie und Bauökologie. Mehr Informationen zu unserem Weiterbildungsangebot finden Sie auf unserer Homepage: www.bildungsstellebauio.ch

Bildungsstelle
Baubiologie

Exkursion Region Winterthur

ökologisch bauen
und
gesund wohnen

Gesund bauen

Nachhaltig bauen

Entwurf und Gestaltung

Bauphysik und Energie

Baustoffe und Bauteile

Haustechnik

Innenausbau

Gebäudeumfeld

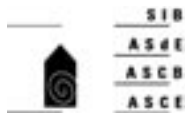


Programm 11. Juni 2011

Kurzfristige Änderungen des Programms in einzelnen Punkten sind jederzeit möglich.

08:37h – 09:03h	Anfahrt ab Zürich HB	
07:09h – 09:03h	Anfahrt ab Luzern, umsteigen in Zürich	
07:35h – 09:03h	Anfahrt ab Chur, umsteigen in Zürich	
09:15h	Besammlng am Bahnhof Winterthur	Begrüssung, Stephanie Herzog
ca. 09:30h	Transfer nach Oberwinterthur	Autobus
ca. 09:45h	(1) Umbau MFH 5 Wohnungen, BJ 1510 Bauherrschaft: Ralph Künzler Lehmputze, Lehm-Spachtelungen, Kalkbetonböden, Strohballendämmung, Wandheizungen, 2010 Planung: Architekt Ruedi Zehnder Ausführung: Ralph Künzler	Besichtigung Führung: Ralph Künzler, Lehmbauer, Baubiologe
ca. 11:00h	Transfer nach Effretikon	Autobus
ca. 11:30h	(2) Umbau Flarzhaus, BJ 1830 Bauherrschaft: Martin Graf und Esther Hildebrand Lehmverputze, Strohlehm, Tadelakt, 2006 Planung: Arba-Bioplan Architekturbüro Ausführung: Ralph Künzler	Besichtigung Führung: Doris Müller, Architektin
ca. 12:30h	Transfer nach Rickenbach	Autobus
ca. 13:00h	Gemeinsames Mittagessen im Rest. Wiesental	
ca. 14:15h	Transfer nach Ellikon an der Thur	Autobus
ca. 14:30h	(3) Umbau Speicher, BJ 1720 Bauherrschaft: Doris Müller Lehmverputze, Lehmgrundofen mit Satellit, Kalkterrazzoboden, im Bau Planung u. Ausführung: Doris Müller	Besichtigung Führung: Doris Müller Architektin
ca. 15:30h	Transfer nach Uesslingen	Autobus
ca. 15:45h	(4) Anbau Weinkeller und Wohnatelier Bauherrschaft: Guido Lenz und Merlen Karlen Stampflehm-mauer, 2004 Planung Architektur Atelier Christoph Zihlmann, Ausführung Sami Weisser und Rolf Bollmann	Besichtigung Führung: Christoph Zihlmann, Architekt
	Weindegustation bei ‚Biolenz‘	mit Guido Lenz Bio-Weinbau and beyond
ca. 17:15h	Fahrt zum Bahnhof Winterthur	Autobus
ca. 17:45h	Verabschiedung am Bahnhof Winterthur	
17:58h	Nach Zürich	
17:58h	Nach Luzern, umsteigen in Zürich	
17:58h	Nach Chur, umsteigen in Zürich	

Genossenschaft
Bildungsstelle
Baubiologie
Binzstrasse 23
8045 Zürich
Telefon
044 451 01 01
Fax
044 401 02 79
www.
bildungsstelle
baubio.ch



Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Wohnungswesen BWO

Kosten

Exkursion inkl. Dokumentation, Mittagessen
exkl. An- und Rückreise nach/ab Winterthur

Fr. 140.– für Nicht-SIB-Mitglieder

Fr. 120.– für SIB-Mitglieder

Fr. 90.– für GBB-Mitglieder, StudentInnen,
Erwerbslose.

Für TeilnehmerInnen des ganzen
Fachkurses Baubiologie ist eine Exkursion
im Kursgeld inbegriffen.

Anmeldung

bis Montag, 6. Juni 2011

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Abmeldung

Bei Abmeldungen nach dem 6. Juni 2011
wird die Hälfte der Exkursionskosten
verrechnet.

Bezahlung

Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung
erhalten Sie eine Rechnung.